



Er scheint täglich Nachmittags
aus Ausnahme der Sonn- und
Feiertage.
Abonnementpreis
vierteljährlich für Halle und durch
besonderen 2 Mark.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Verlage von Reinhold Nietschmann,
Korrespondent nach Berlin und Leipzig. Aufschuß Nr. 289.

Insertionspreis
für die fünfgehaltene Copie
Seite oder deren Raum 12 Wg.

Reclamen
vor dem Tagesanfang die drei-
gehaltene Zeile oder deren
Raum 30 Wg.

Nr. 303.

Sonabend, den 28. Dezember 1890.

90. Jahrgang.

Der Weltfrieden.

Halle, 27. Dezember.

Seit jener Weihnachtsnacht, welche der Vereinigung Österreichs mit Bulgarien folgte, und in welcher noch das Echo des furchtbaren bulgarischen Schlachtdonners in den Schluchten der Sandberge grollte, ängstigte alle Gemüther die Ahnung eines das Wohl des Erdtheils bis in die Grundfesten erschütternden Zusammenstoßes.

Diese fruchtlose Stimmung, die Ueberzeugung der See-Leutenoren ist vortorgetreten. Wir können auch heute ebensolange, wie es jemals früher möglich gewesen ist, mit jener Sicherheit, mit welcher der Astronom den Lauf der Sterne berechnet, den Gang der Ereignisse voraussehen; aber die Kräfte der mächtigen Herrscher und parlamentarischer Körperschaften und augenwärtigen Thatsachen sind zu Säben geworden, an welchen der tief gebeugte Friedensglaube sich aufgerichtet hat. Mit längst erwerbter Furcht sieht die Welt der kommenden Jahre entgegen, und über dieses hinaus wagen sich, wenn auch schwachen, die Hoffnungen, das so lange belichtete Unheil könne vielleicht doch abgemindert werden. Selbst jene, die sich aus Kriegsdrohungen und Unheilprophezeien ein Gewerbe machen, müssen den verfluchten Ausbruch des Gewitters in weite Ferne rücken oder zwischen dem Zambesiflusse und dem Nyasalee nach schwarzen Punkten suchen. Ueberall, wo nicht eine thörichte, das Blut aus dem Herzen des Staatskörpers ablenkende Politik waltet, und wo nicht eine aus Neid und krankhafter Selbstüberschätzung gehobene Agitation zum Bormande selbstverlesender Parteielampe dient — überall sonst in Europa regt sich der Unternehmungsgeist, läßt aus den Fabrikschloten die großen Rauchwolken als Signale friedlicher Arbeit emporsteigen. Selbst wo die ungenügende Ernte einen nachtheiligen Ausfall am nationalen Einkommen und einen Mangel der Kaufkraft verursacht hat, ist ein langwieriger Fortschritt der industriellen Schaffensgeistes zu verzeichnen und spinnt der Handel neue Fäden von Ort zu Ort, von Land zu Land und über die Ozeane hinweg. Die Erwerbsfähigkeit kann der absehbarer Zukunft vertrauen, sie ist nicht mehr ein Pappspiel, sondern ein Gegenstand der Berechnung. Denn der Glaube an die Möglichkeit, den europäischen Frieden unter dem Schutze unabsehbarer Vajonten zu erhalten, ist wieder eingelehrt.

Nicht die Zustände und die Thatsachen sind seit den vorjährigen Weihnachtsfesten andere geworden, aber ein Umhang der Stimmung hat sich vollzogen. Die Skoffenere sind vermehrt worden, doch nicht mehr hört die geängstigte Phantasie den Hufschlag ihrer, künftigen den Wohlstand des Erdtheils verstampfenden Hufe. Die französischen und die deutschen Willkür sind gestiegen worden, aber die peinvolle Sorge ist gewichen, daß binnen kurzen die Ufer der Wölfe und die Stimme der Vögel unter drohenden Geschicksläden erbeben werden. Neulicher faßt der Umhang an den letzten Weich des Jaren in Berlin und die Unterredung zwischen Alexander III. und Bismarck, in Wahrheit ist die Berührung der Gemüther aus dem Westen gekommen. Die russische Politik ist allzeit dem dunklen Drange der, freilich oft künstlich angelegten Massenentscheidungen und von den Autokraten wohl zeitweise aufgehoben und später gelockt, doch niemals erdrückt und dem Volke auferlegt worden. Sie antizipiert immer den Teufel, und in diesen Wogt und ringt es heute, wie vor den, zwischen dem russischen und dem deutschen Kaiser ausgetauschten Freundschaftsbekundungen. Dem Friedenswillen des Jaren schloß sich überredend, sucht eine rastlose Agitation im Westen der Balkan-Halbinsel Schwierigkeiten zu bereiten, sie durch fortwährende Demuthigungen mühe zu machen, auf daß sie die Russen in Bulgarien gewähren lasse. Aber in Frankreich haben sich die Gedanken von der kriegerischen Revanche abgewandt, hat die Bevölkerung sich in die glückliche Ausstellungsstimmung so fest hineingelebt, daß sie kaum noch herauszufinden vermag. Der Duell der einstigen verderblichen Leidenhaftigkeit ist nicht verlegt, nur der Lauf des Stromes ist ein anderer geworden, der Gervinismus ist in Gervinismus übergegangen, von welcher ja überall die nationale Leidenschaft als Vorwand für die Selbstsucht gebraucht wird. Wie mächtig auch die Schutzgallneri und die ihr folgende Ausbeutung der Konjunktur den sozialen Krieg fördern müße, für den Augenblick dient sie, in Frankreich wenigstens, dem Weltfrieden. Dazu kommt, daß Regierungen und Völker instinktmäßig vor dem Geisse ins Ungewisse zurückweichen, daß die Berechnung der Fachmänner und die Einbildungskraft der Laien sich vergebens abmühen, ein Bild von den Kampfen der Millionenheere zu gewinnen und Keiner die Verantwortung für das Uebelthun zu übernehmen wagt. Die Gegenwart bietet uns überzeugende Beispiele von der gewachsenen Kriegesucht. Noch vor wenigen Jahrzehnten

schaute Lord Palmerston jeden Morgen auf den Globus, weil auf einem Punkte desselben England — diese Nacht, sagte damals ein Amerikaner, deren Morgenreville mit der Sonne um die Erde dreihete — gewiß Krieg führte. Der geringste Eigennutz Portugals führte dazu, daß dessen Seehäute den Wundungen der englischen Schiffsgeschichte ausgesetzt oder doch offener wurden. Heute wagt im Streite um die Delagoa-Bai und das Mosambik keine kriegerische Aktion gegen das schwache Portugal, es wird entweder zurückweichen oder sich einem Schiedsgerichte unterwerfen. Als vor halb dreißig Jahren der in England naturalisirte Israelit Pacifico durch griechische Behörden in einer Selbstverletzung verhaftet wurde, drohte ein britisches Geschwader mit der Einschließung des Piräus; noch Graf Andrassy stellte, als Kitzel sich in der Frage der Orientbahnen widerständig zeigte, den Serben ein Ultimatum! Heute erklart Österreich mit unangenehmer Geduld die vom türkischen Uebermut erzeugten Handlungen und nimmt selbst die rücksichtslosesten Gewaltthatigkeiten gegen österreichisches Eigenthum zum Anlasse nicht kriegerischen, sondern diplomatischen Einschreitens.

Angesichts der thatächlichen Beweise für die wachsende Kraft des allgemeinen Friedenswillens weicht der Fatalismus, welcher den Doppelzweckentwurf im Osten und Westen als unabänderbar angesehen hat. Wohl dauert der rohende Wetters in Äthiopien an, wird das letzte Atom der Völkerverhaft für den Krieg bereit gestellt. Wir müssen uns darin finden, daß dieser Zustand zum normalen werde; wie der Panzerreiter an die Eisenrüstung, so werden sich vielleicht die Wölfe gewöhnen, die Last zu tragen. Aber je länger der durch die ungeheuren Kriegsvorbereitungen geführte Fortschritt, desto weiter wird das Schreckbild des Zukunftsreiches sich vom geistigen Auge entfernen; je weniger sie ihn fürchten müssen, desto mehr werden die Wölfe sich des Umgangs an den Krieg entziehen, desto fester sich in die friedlichen Zustände einleben.

Politische und Tages-Chronik.

Berlin, 26. Dezember.

Die hiesige brasilianische Gesandtschaft hat von der provisorischen Regierung in Rio de Janeiro folgende Mitteilung erhalten:

Durch Erlass der provisorischen Regierung sind die Wahlen für die konstituierende Versammlung am den 15. September und der Zulassung der Versammlung, am den 15. November, festgesetzt. Diese Fristen sind so kurz als möglich bemessen worden mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit, ein neues Wahlgesetz einzuführen, sowie neue Listen für die große Menge derjenigen neuen Wähler anzufertigen, welche durch die Verträge aus dem letzten furchtbaren Kriege, wonach das Wahlrecht auf Frauen, auf die durch den großen Naturkatastrophenerlös Naturalisirten ausgedehnt worden ist, geschaffen worden sind. Auch vor der Wählung der Regierung nachgehend, die Wahlen in einer kürzeren Frist vornehmen zu lassen, als dies durch die Wahlreife von 1881 vorgeschrieben wird.

Der ehemalige Unterstaatssekretär Thiele ist heute Morgen gestorben.

Man muß ordentlich staunen, daß es gerade die russische Presse ist, die sich zum Vertehder der Butschir's Antwort und ihre Entrüstung darüber äußert, daß derselbe kriegsrechtlich verurteilt und hingerichtet worden ist. Dem streng gesetzlichen Verfahren, welches Major Wissmann gegen einen durch unzählige Grausamkeiten bekannten Räuber und Mordbrenner durchgeführt hat, möchte ich das Beispiel des russischen Volkshelden Sobolew entgegenstellen. Als Kaiser von 1881 mit dem Telo-Turkmenen im regelrechten Kriege war und Sobolew deren beständige Hauptstadt Gooz-Tepe nach langer Belagerung gestürmt hatte, überließ er die Stadt seinen Truppen für drei Tage zur Plünderung, wobei, beiläufig bemerkt, unermessliche Schätze erbeutet wurden, und befaß seiner Reiter, die stehenden Turkmenen zu verfolgen und auch der Frauen und Kinder nicht zu schonen. Wirklich wurden deren auch viele Tausende von den Dragonern und Kosaken niedergemacht. Da kam von russischen Soldaten geleitet, eine Abordnung der vornehmsten Turkmenen aus Gooz-Tepe zu dem siegreichen General, um Erbarmen zu ersuchen. Gebeugt standen die ehrwürdigen Gestalten der Greise vor dem Sieger. Da rief Sobolew mit seinem bekannten cynischen Lächeln den begleitenden Soldaten zu: „Hört die Kerle auf euren Vajonten in die Höhe!“ und im Augenblick waren die Unglücklichen durchstößt in die Höhe gehoben, wurden dann wieder fallen gelassen und auf dem Boden liegend gänzlich niedergemacht. Wir ist diese grauenhafte Thatsache aus ganz unanschaulicher Quelle bekannt, und Sobolew erzählt sie auch selbst. Die „Nowoje Wremja“ ruft anlässlich des Butschir Falles entsetzt aus: „Das ist überhaupt ein schöner Präcedenzfall für die Behandlung der

Kriegsgefangenen, ihr Herren Deutschen!“ Bedenkt man das obigen Falles und der Behandlung der Gefangenen durch die Generale Sobolew und Gurko während des letzten türkischen Krieges, so könnte man unzählige Präcedenzfälle nennen.

S Berlin, 26. Dezember. Es ist bereits öfter die Rede davon gewesen, daß unmittelbar nach den Weihnachtsfesten das Parlament der Reichstänzer, Fürst Bismarck, nach Berlin kommen werde, um eventuell in den Gang der Friedensverhandlungen einzutreten. Man hat jedoch nur, alle solche Nachrichten mit Vorsicht aufzunehmen. Vorläufig liegt kaum eine Veranlassung vor, welche ein thatächliches und persönliches Eingreifen des ersten Rathgebers unseres Kaisers als nöthig erscheinen ließe. Wohl sind von dem Graf nach die beiden wichtigen Angelegenheiten der Marine und des Landheeres zu erledigen, aber dieselben haben in der Kommission eine so eingehende Erörterung erfahren, daß ein Eintreten des Reichstanzlers für einzelne Posten kaum erforderlich erscheint. In einer Delegation der allgemeinen politischen Situation und dem Reichstanzler wohl sonst den Militäratzen benutzte, regt auch jetzt die nöthige Reorganisation der Situation eine so vollkommen friedliche, diese Versicherung braucht uns nicht erst aus dem Munde des Herrn Reichstanzlers gegeben zu werden, außerdem hängt aber die Umwandlung in untern Heerwesen unmittelbar mit der politischen Situation zusammen, denn diese Umwandlung bedeuert keine Vermehrung unserer Streitkräfte, sondern nur eine bessere Vertheilung und Organisation. Ein Motiv würde allerdings für ein Eingreifen des Fürsten Bismarck sprechen; das ist die Beilegung der parlamentarischen Arbeiten, die dadurch sicherlich herbeigeführt werden müßte. Eine solche kann aber auch die Vertheilung der Situation in die Hand nehmen, wenn sie stets vollständig zur Stelle ist.

In bezug auf die politischen Parteien hat die Regierung des Gouverneurs der brasilianischen Provinz Rio Grande do Sul seitens der neuen Regierung in Rio Janeiro einige Verordnungen erlassen. Herr Martins, der Gouverneur von Rio Grande, hat ebenfalls das Verdienst für die Provinz, dem Gesamtreiche erhalten zu haben; sie hätte sich sonst sicherlich schon als selbstständige Republik konstituiert oder sich dem benachbarten Uruguay angeschlossen. Ob das letztere jetzt unter der Leitung des Generals Fonseca, doch nicht noch geschieht, ist allerdings sehr fraglich. Rio Grande do Sul ist beinahe ausschließlich von deutschen Ansiedlern bewohnt.

Der Richter hat zum Weihnachtsfest eine Weile verlesen. Er hatte nämlich darauf gewartet, daß die Nationalliberalen im Wahlkreise Detmold die konstitutionalen Kandidaten des Herrn von Nichteilgen zustimmen würden; nun haben die Nationalliberalen Detmolds Herrn Richter einen Sitz durch die Rechnung gemacht und einen besonderen Kandidaten in der Person des Gymnasiallehrers Dr. Werth aufgestellt. Es ist dies nicht ohne ein „Kerulbruch“, wie es von gewisser Seite jetzt jedes selbstständige Vorkommen der Nationalliberalen genommen wird, sondern nur die Konsequenz des Parteis; denn dieses bestimmte, daß die Partei, welche bislang den Wahlkreis inne hatte, auch den Kandidaten für die Neuwahl zu unterstützen hat. Diese Konsequenz haben also die Nationalliberalen aus den Statutenbestimmungen für Detmold gezogen.

Detmold, 25. Dezember. Der Kaiser mochte gestern Nachmittag der Weihnachtsfeier beim Hofballtheater bei. Die Weihnachtsfeierung hat die kaiserliche Familie, welcher beide Majestäten, der Prinz und die Prinzessin Leopold, sowie der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen betheiligten, fand um 2 Uhr im Musiksaal statt, wo zwei große und fünf kleine Orchester aufgestellt waren. Unter den Gesangenen für die drei ältesten Prinzen befanden sich drei vom Sultan geschickte Saiten von blauem Sammet mit breiter goldener Säuterei und vergoldeter Steigbügel.

Der Kaiserin Auguste Victoria war während ihres Aufenthaltes in Konstantinopel und Hygeil bei ihrem Besuch im Harem des Sultans als Dolmetscherin die Tochter des Staatssekretärs im Justizministerium, Bagdad Effendi, attached. Die Kaiserin hat jetzt durch Vermittelung des deutschen Votschafters Baron v.adowitz der jungen Dame ein solitbares Brillantarmband zur Erinnerung an jene Tage überreichen lassen. Mustafa Pascha, welcher der deutschen Kaiserin damals Assistentenbesuche leistete, ist durch ein Bildnis der Kaiserin in wertvollem Rahmen mit der eigenhändigen Namensunterschrift ausgezeichnet worden.

Waldenburg i. Schl., 25. Dezember. Die Cartellpartei haben einstimmig beschloffen, den Geh. Commerzrath Dr. Beshy wiederum als Reichstagskandidaten aufzustellen.

Strahburg i. E., 26. Dezember. Der Generaldirektor der Zölle und indirecten Steuern, Fabricius, hat aus Gesundheitsrücksichten seine Entlassung ergeleht.

München, 25. Dezember. Wie die „Allgemeine Zeitung“ meldet, hat der Prinz Regent genehmigt, daß die bayerischen Briefmarken in den für die Wertheilung des Westpostvereins geltenden Farben hergestellt werden. Die neuen Marken werden von Neujahe 1890 ab resp. nach dem gänzligen Verbrauch der alten bayerischen Marken verkauft werden.

In dem Befinden des Ministerpräsidenten v. Graf ist keine Aenderung eingetreten; die letzte Nacht hat der Kranke unruhig verbracht. Der Vizepräsident des Abgeordnetenhauses, Oberlandesgerichtsrath von Alvensleben ist heute früh gestorben.

21. Dezember. Die vor hier nach auswärts telegraphirte Meldung, daß der jetzige Unterstaatssecretär Fortis zu Oberst und dessen Aftenrat in Beziehungen gehalten habe — wie dies gelegentlich der jüngst stattgehabten Oberbankier behauptet worden sein soll — wird von maßgebender Stelle als vollständig aus der Luft gegriffen bezeichnet. — Bei dem heutigen Weihnachtsempfang der Kardinalie hielt der Papst eine längere Ansprache, in welcher derselbe die Verfolgungen und schrecklichen Kämpfe hervorhob, denen die Kirche insbesondere in Italien ausgesetzt sei; katbolische Institutionen würden mit allen Mitteln bekämpft, sowohl Institutionen, welche der Verbreitung des Glaubens dienen, als auch solche, welche die Binderung der Noth unter der Menschheit zum Zwecke hätten; unter solchen Umständen mache sich der Mangel an wahrer Freiheit, welche zur Ausübung des apostolischen Amtes absolut notwendig ist, immer mehr fühlbar. Der Papst kündigte außerdem eine Encyclica über die katbolischen Pflichten an.

Paris, 25. Dezember. Dem „Temps“ zufolge wäre die französische Regierung geneigt, der Konversion der egyptischen Schuld zuzustimmen, wenn England den Willen offenbarte, zu einer Räumung Egyptens durch die englischen Truppen zu gelangen. Im Uebrigen würde die französische Regierung den Gedanken anregen, einen Theil der durch die Konversion erzielten Ersparnisse dazu zu verwenden, daß das eigentliche egyptische Heer gegen entsprechende Reduktion des Besandes der englischen Okkupationsstruppen vermehrt werde.

Das „Journal des Debats“ erhält Berichte aus Rio, wonach wiederholte militärische Meutereien in der brasilianischen Hauptstadt ausgebrochen sind. Derselben Berichte stellen jedoch fest, daß Marschall Souzsa trotz dem Herr der Lage ist.

Breslau, 24. Dez. Die Arbeitseinstellungen in dem Kohlengebiet von Gharlotz nehmen zu. Man befürchtet einen allgemeinen Streik. Die Bewegung hat sich mit großer Schnelligkeit verbreitet und in den Hauptgebieten des Gebietes zeigt sich ein auffallend festes Zusammenhalten der Beglue. Menthalsen macht sich Kohlenmangel bemerkbar.

Der durch seine Umtriebe in Südwestafrika und bei Maharero bekannte Engländer Lewis ist, vom Kap kommend, in Southampton eingetroffen.

Charlotten, 26. Dezember. Der Streik der Kohlengrubenarbeiter hat heute wiederum an Ausdehnung zugenommen. Die Zahl der Streikenden in dem Kohlengebiet von Gharlotz beträgt jetzt 10400. Die Ruhe ist nicht gestört.

London, 24. Dez. Wie das „Reuter'sche Bureau“ erzählt, wäre die Antwort des portugiesischen Ministers des Auswärtigen Barros Gomes an das britische Auswärtige Amt günstig aufgenommen worden, indem derselbe den loyalen Wunsch Portugals bekundet, die Angelegenheit in einem verhältnißmäßigen Sinne zu behandeln.

Petersburg, 26. Dezember. Als das finnländische Leibgarde-Regiment gestern zur Straßparade versammelt

war, verließ der Kommandeur desselben, wie der „Regierungs-Anzeiger“ meldet, ein Telegramm des Kaisers aus Gatchina, in welchem derselbe sein lebhaftes Bedauern darüber ausdrückte, daß ein Unwofsein ihm nicht gestatte, der Parade beizuwohnen. Zum Dejeuner, welches nach der Parade im Antichow-Palais stattfand, war die Kaiserin erschienen.

Wissahon, 26. Dezember. Chiffrierte Depeschen aus Rio melden, daß sich am 18. Dezember mehrere Regimenter gegen die vorläufige Regierung empörten, daß aber die Empörung rasch unterdrückt wurde.

Belgrad, 26. Dezember. Vor einigen Tagen kamen etwa 250 Arnauten bei Topliha über die serb. Grenze unter dem Vorwande, Holz holen zu wollen, und beantworteten die Aufforderung des Kommandanten der serbischen Grenzwaache zur Umlieferung mit Gewehrschüssen. Bei dem darauf entstandenen Kampfe und Handgemenge wurden der Kommandant und ein Unteroffizier der serbischen Grenzwaache verwundet. Die serbische Regierung hat infolge dessen bei der Pforte Vorstellungen erhoben.

Bukarest, 26. Dezember. Der Senat nahm mit 50 gegen 42 Stimmen die Demission des Präsidenten Florescu und mit 48 gegen 12 Stimmen die Demission der Vizepräsidenten Cerasari und Boreacu an. Sodann wurde mit 52 gegen 36 Stimmen Krezulesco zum Präsidenten gewählt. In der Deputirtenkammer erklärte der Ministerpräsident Mano Anghirescu Gatarai's gegenüber, daß er eine konservative Vereinigung von gleichgesinnten Elementen loyal anstrebe. Gatarai habe die Kritik verurtheilt, weil er die sofortige Auflösung des Parlaments verlangt habe; übrigens habe Gatarai selbst ihn (Mano) dem Könige empfohlen. Die Rede Mano's wurde von der Kammer mit großem Beifall aufgenommen.

Senat. Der Präsident Krezulesco dankte heute dem Senat für die Wahl und erlante die Geschäftsfähigkeit und Ehrenhaftigkeit der Regierung an, welche er, obgleich er keiner Partei als aktives Mitglied angehört, zu unterstützen verspricht. — Krezulesco war früher Ministerpräsident und Senator in Berlin, Rom und Petersburg und ist eine hochgeschätzte Persönlichkeit.

New-York, 25. Dezember. Aus Montevideo über Galveston hier eingegangene Privatnachrichten bestätigen die Meldungen von neuerdings in Brasilien stattgehabten Unruhen und Aufhebungen und bezeichnen die Lage der Regierung als eine kritische. (Fortsetzung der Politischen und Tages-Chronik siehe letzte Nachrichten und Telegramme.)

Provinz und Reich.

(Der Abdruck unserer Originalnachrichten ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

2. Gröbers, 24. Dezember. Beim Schweinflachsen erregte sich gestern in der Familie des Bergmanns Keller ein heftiger Streit um ein behaartes Unglücksfall. Ein fremder Knabe hielte dort mit einem Fleischermesser und ritzte über den Kopf des Kindes. „Nicht stehe ich Dich nicht“ riefen andere Kinder. Als der mit dem Messer bewaffnete Knabe seine Hand fassen ließ, trat die Spitze des Messers dem hinzutretenden Hühnerknacker den ge-

nannten Mannes in die Nase. Das letztere wurde so schwer verletzt, daß das Kind der Unheilbarkeit Angeklind in Gefahr angeklind werden mußte.

Merfelden, 26. Dezember. Schlimme Folgen hat ein Scher, nach sich gezogen, den ein hiesiger Feilenbaumeister auszuführen im Begriffe stand. Die Frau des Mannes hatte zwei Söhne mit nach Hause gebracht und dieselben einzuweilen vor dem Feilenbaumeister beauftragt, wo sie bis zum Feste hängen bleiben sollten. — Da hier gerade in letzter Zeit derartige begrenzwerthe Objekte vielfach geflohen worden waren, beschloß unser Meister, seine Frau anzuführen, indem er selbst die beiden Söhne vom Feilenbaumeister abholte. Dieser sollte der Frau einen tüchtigen Rat geben, indem er die Frau die zur Auslieferung der That beauftragte Person freigegeben wollte, taumelte er bei Seite und fiel aus der Höhe des zweiten Stockes auf den Hofraum des Gumbhüdes herab, wo man ihn demnach aufsand. Der Unglückliche that außer einer Verletzung am Hüfte eine bedeutende Gehirnerschütterung erlitten, die leider den Tod zur Folge haben kann.

Coburg, 26. Dez. Ein gräßlicher Unglücksfall that sich in Radwib am Sonntag zugetragen. Der Gutsbesitzer Sr. lies in seiner Scheune von einem dreijährigen Ferkel „Paier“ ausbrechen. Seine vierjährige Tochter, ein hübsches munteres Mädchen, war dabei anwesend und nach dem Ferkel, als es bei ihm vorüberging, einen heftigen Schlag auf den Hinterkopf. Das darüber erkrankende Thier schlug aus und that das arme Mädchen so unglücklich in das Gesicht, daß das arme Kind sofort blutüberströmt zu Boden sank. Nach drei Tagen war das arme Kind seinen schweren Verletzungen erlegen.

Weimar, 26. Dezember. Der Großherzog von Weimar hat den sämtlichen Mitgliedern der zu seinem Offiziers-Ballung erschienenen Beiläufigkeits-Deputationen je ihrem Range nach Ordensauszeichnungen verliehen. Ferner hat der Großherzog auf Weisungen eines Ehei der Frau von Reichartsdorf 1. Klasse des Ordens des Heiligen Michaels und Rittertraktats Jacobi den Titel „Staatsrath“ verliehen. In Radwib wurde der Bürgermeister Am Ende zum Oberbürgermeister ernannt.

Der Großherzog ist eine neue Verdienstmedaille in Gold, Silber und Bronze, aber von einem Bande zu tragen, geschaffen worden. Sie zeigt auf der Vorderseite das Bild des Großherzogs, auf der Rückseite die Aufschrift: „Dem Verdienste“. Für besondere Verdienste am Kunst und Wissenschaft kann die goldene Medaille in zwei Klassen — zwei am Bande des Ordens des Heiligen Michaels und Rittertraktats des Falken-Ordens — verliehen werden. Die erste Klasse wird um den Hals, die zweite auf der Brust getragen. Alle Verleihungen erfolgen auf Vorschlag des Staatsministeriums. — Die Mitglieder unserer Postpelle haben Zulagen in Höhe von 100 bis 300 Mark erhalten.

Marzhausen, 26. Dezember. Der hiesige Bürgermeister Schrön ist nach kaum 1/2-jähriger Thätigkeit als solcher am Tode verstorben.

Wipfelförderung, 26. Dezember. Auf der Station Großschellheim entleerte vor einigen Tagen ein Banzuge eine mit Steinen beladene Lokomotive für die 6. Uferstraße. Glücklicherweise wurde die Lokomotive vor dem Unfall des am 5. Ufer in Dresden abgehenden Verlorenzuges wieder flott gemacht, so daß eine Betriebsunterbrechung nicht stattfand. Als aber gegen 7 Uhr die nach Wipfelförderung fahrende Lokomotive wieder an den Ort kam, an der sie die Steine abladen hatte, wurde der Bahnmutter Gantow aus Großschellheim, der wahrlich die abgeladenen Steine etwas weiter von dem Gleise hätte entsorgen wollen, von der Lokomotive erwischt und sofort getödtet. Der Führer war inzwischen gerettet. Der Verunglückte hinterließ eine frumme Frau und drei kleine Kinder.

Die Wilderer.

Roman von Paul Fromel.

(Nachdruck verboten.)

„Nicht doch!“ hat Adelheid, doch Gramulf antwortete: „Gnädiges Fräulein, blühen Sie wo anders hin, der Hund muß sterben. Sie kennen die Leute nicht, denen er gehört, und er würde uns verrathen. Besser er ist verloren, als Sie!“

Der Hund wachte sich durch einige verzweifelte Sprünge, ohne einen Laut hervorbringen zu können. Einiges Zittern, welches eben so vergeblich war, oder vielmehr nur dazu diente, sein Ende noch zu beschleunigen, und es war mit ihm vorbei. Jetzt schellte Gantow plötzlich hervor und rief seinen Revolver heraus, denn kurz hinter einander ertränkten mehrere Schüsse. Gramulf vorsteht.

„Es hat für uns noch keine Gefahr, sie sind auf Wild gefahren.“

Jetzt fiel noch ein Schuß, kurz darauf noch einer. Gramulf rief sich vergnügt die Hände: „Die Kerle machen einen Spaß, wie die Soldaten beim Marschieren; das wird bald Hülse herbeiziehen und uns hier frei machen.“

„Aber was dann, Gramulf?“ bemerkte Gantow ernst, „die Hülse kann doch nur aus Fortkanten bestehen.“

„Ich weiß, was Sie meinen,“ sagte der Wildbidei trüb, „aber auf irgend eine Art muß es ja doch ein Ende nehmen. Doch zu solchen Gedanken ist jetzt keine Zeit. Halt! Da ist etwas; sie kommen zurück, halt!“

Gramulf freckte abwehrend die Hand zurück am Still-schmelzen zu heischen.

Wieder das Pfeifen wie vorher.

„Wir können uns hier nicht aufhalten, Hauptmann,“ sagte die Stimme eines der Räuber, sie kommen uns sonst über den Hals! Da oben ist nichts, der Stein läuft ja beinahe spitz aus, sie sind sicher die kleine Schlucht da hinunter, und wir können ihnen vielleicht jetzt noch den Weg abschneiden.“

„Möglich!“ sagte der Anführer, indem er einen letzten prüfenden Blick den Felsen hinauf sendete, „kommt!“

Er ging quer durch den Wald davon, gefolgt von seinen Gefolgsen.

Gramulf lauschte ihnen ein Wellchen nach, ehe er sagte: „Sie gehen sich zurück; — nun werden die Befreier kommen,“ fuhr er mit bitterer Ironie fort.

„Armer Mann,“ bemerkte Gantow nicht ohne Mitleid, dort liegen für Sie wie hier. Aber Ihr Verhalten gegen die Raubgefahren wird Ihnen vor Gesetz und Richter zum Wortbeil gereichen. Sie sollen sich dieser gefahrvollen Lage

entziehen und unter die Menschen zurückkehren; und wenn sie vollends fängereise geben würden, wie man sich jener Schurken bemächtigen könnte, vor denen ja auch Sie nicht sicher sind, so würden Sie sich ein so großes Verdienst erwerben, daß man Ihnen gewiß nichts in den Weg legen würde.“

Gramulf schüttelte den Kopf.

„Es ist zu spät,“ sagte er tonlos, „und vom Verräther heißt kein Rede.“

„Kommen Sie mit uns, Gramulf,“ hat Adelheid mit gemüthlichem Tone, „auch ich will für Sie ein gut Wort einlegen, es kann noch alles wieder gut werden.“

Er sah sie freundlich an und antwortete: „Tausend Dank, aber gut werden? — Ein Jeder geht seinen Gang.“

Dann nach einem Blick in die Tiefe fuhr er fort: „Nun lassen Sie uns heruntersteigen; Förder und Jäger werden bald da sein und jedenfalls ist es schon jetzt hinfänglich sicher für Sie da unten.“

Sie stiegen hinab, und Gramulf begleitete das Paar noch ein Stück Weges, bis er endlich stehen blieb, um Abschied zu nehmen.

Sie haben nun selbst gesehen, wie es hier im Walde aussieht, Herr Gantow, und was Ihnen droht, wegen Sie sich nicht wieder hinein, es geht nicht allemal so glatt ab. Ade, und bleibe Sie glücklich.“

Gantow gab ihm die Hand und Adelheid sagte: „Gott lohn es, was Sie an uns gethan, Sie sind ein besserer Mensch, als Sie selbst glauben, kommen Sie mit!“

Er schüttelte nur schweigend den Kopf und schritt dann mit seinen geräuschlosen, schnellen Schritten in den Wald hinein, wo er bald den nachschauenden Blicken entschwunden war.

Gantow führte seine schöne Begleiterin weiter, aber es geschah dies nur langsam, da sie beide einander gar Vieles zuwinkeln hatten. Er brachte sie in dessen nach ihrem Wunsch nur bis an den Schloßgarten, wo sie mit einem letzten Kuße Abschied von einander nahmen und er ihr noch bis zum Schlosse nachschaute, ehe er umkehrte, um seinen Weg zur grünen Tanne zu nehmen.

Das im vorigen Kapitel erwähnte Abenteuer konnte nicht wohl verschwiegen bleiben. Wenn Gantow am liebsten gegen niemanden etwas darüber geäußert hätte, indem er eine natürliche Eide sah, so mußte er an ein Geheimniß gerührt zu sehen, welches sein neu entdecktes Glück enthielt, und das zumeist aus Rücksicht gegen Adelheid, so hatte doch diese auf dem Heimwege und auch in Gegenwart Gramulfs mit Entschiedenheit erklärt, daß sie nicht

schweigen und namentlich des letzteren Verdienste um sie nicht verheimlichen werde. Sie bestimmte daher den Gesetzen, sein Verbot aus dem tiefsten Begehren zu machen; nur ihre eigene Angewiesene, welche sich darin verwahrt hatte, das Glück ihrer jungen Liebe, sollte noch verschwiegen bleiben. Das war nun freilich leichter gesagt, als ausgeführt; der Beweggrund zu Adelheids That, Gantow zu warnen, blieb für alle der Verhältniß Kundigen nur mit einem leichten, durchsichtigen Schiefer bedekt, wie denn in der That der Baron zu dem Berichte seiner Nichte eine ganz eigenthümliche Aene soz, wie ein Patient, welcher das Bittere einer heurter geschickten Pille durch deren Umhüllungen deutlich genug durchschmeckt.

Gantow begab sich auf eine auf seinen Besuchsreisen neben Gramulf und bemerkte den bei der Sammetmaske, welcher unten am Fuße des Felsens Halt machte und argwöhnisch an diesem emporklickte. Seine Wankschatten sammelten sich nach und nach neben ihm, die beiden letzteren, welche kamen, trugen ein soeben erligtes Stück Wild und waren es ihm zu Füßen.

„Wo ist Joly geblieben?“ fragte der mit der Sammetmaske, dessen Stimme für Gantow etwas sehr Bekanntes hatte.

„Er wird noch zurück sein,“ sagte Einer, während mehrere Andere piffen und riefen, um den Hund heran zu locken.

„Ich habe ihn erst vor kurzem aus der Entfernung hellen hören,“ sagte der mit der Sammetmaske wieder, und mit ihnen es, als käme der Klang aus dieser Gegend.

Er blickte wieder am Felsen empor.

„Wir dürfen nichts unternimmt lassen. Gantow! Sie zwei mit dem Wildpret voran. Ihr Andern bleibt noch bei mir, ich will da oben nachsehen!“

„Da oben?“ fragte eine rauhe Stimme, „da ist kaum Platz für eine Katze, das steht man ja, daß da nichts ist!“

Der mit der Sammetmaske antwortete nicht, sondern schaute sich an, die stielte Höhe emporklickte, als er plötzlich ansetzte und nach einem fernem Pfeifen horchte, welches durch einen eigenthümlichen schillen Pfiff in der Nähe beantwortet wurde.

„Sind das Signale für die Spitzhunden?“ fragte Gantow leise, der seinen Revolver fertig hielt, seitdem er vernahm, daß die Räuber den Felsen unterirden wollten.

Gantow's Bericht mußte mehrmals wiederholt werden, zunächst dem Oberförster, dann dem Schulzen. Die Forstleute waren allerdings zu spät erschienen, um von den Wildbiden, an die sie zuerst dachten, eine leitende Spur zu entdecken; jetzt kam ihnen Gewißheit und Erklärung in unerwarteter Weise, denn daß jenes wilden Tugan von einer organisierten Räuberbande ausgegangen war, von deren

Stöhen, 25. Dezember. Die drei jüngsten Kinder der Arbeiter Weischen Gesele in Zebringen, welche von dem Eltern allein in der Wohnung zurückgelassen und eingeschlossen worden waren, wurden von letzteren bei der Mittagszeit entdeckt. Das Kind erstarrte durch die Kälte, das zweite durch die Verhungung, das dritte durch die Verhungung.

Wiesfeld, 25. Dezember. Ein recht behauerlicher Unglücksfall hat eine blühende Familie getroffen. Das fünfjährige Mädchen verlor sich am 19. d. M. in dem Wald bei der Mühle. Es wurde erst am 25. d. M. in dem Wald bei der Mühle gefunden. Das Kind war leblos und wurde in dem Wald bei der Mühle gefunden.

Wiesfeld, 25. Dezember. Ein seltsames Verbrechen hat sich am 19. d. M. in dem Wald bei der Mühle ereignet. Ein Mann wurde in dem Wald bei der Mühle gefunden. Er war leblos und wurde in dem Wald bei der Mühle gefunden.

Wiesfeld, 25. Dezember. Mit großer Begeisterung tritt in unserer Stadt das Gedächtnis an den hiesigen Großindustriellen an die Waise. Die Waise hat sich in der Stadt bei der Mühle gefunden. Sie war leblos und wurde in dem Wald bei der Mühle gefunden.

Wiesfeld, 25. Dezember. Die Ehefrau eines hiesigen Einwohners nahm vorgestern Abend ihr 14 Wochen altes Kind mit ins Bett und schlief ein. Als sie am Morgen erwachte, hatte sie ihr Kind noch im Arme liegen, dasselbe aber war todt. Der Arzt konnte nur noch den Tod durch Verhinderung erklären.

Gamburg, 26. Dezember. Der „Gamburger Börsenbote“ wird ausnehmend mitgeteilt, daß der Schaden an verbrannten Waren und Gebäuden in der Hamburgischen Feuer-Versicherungsgesellschaft sich im Ganzen auf ca. 250,000 Mk. beläuft, und daß derselbe vermindert worden ist. Die gestrichelten Gebäude waren bei der Landstrasse verbrannt.

Gamburg, 26. Dezember. Der Handelskammer wird seitens des Königl. Ministeriums für Handel und Gewerbe davon Kenntniß gegeben, daß im zweiten Dezember d. J. aus einem Besondere der Compagnie des omnibus de Paris eine große Menge von Wertpapieren und ein als schätzbar erachtet worden ist. Das letztere umfangreiche Verzeichnis dieser Wertpapiere c. ff. in den Geschäftsräumen der Handelskammer zur Einsichtnahme für Jedermann ausgelegt worden.

Wiesfeld, 25. Dezember. Die am 1. Dezember 1888 mit 10 Mitgliedern gegründete Volkerei-Gesellschaft hat sich in der Stadt bei der Mühle gefunden. Sie war leblos und wurde in dem Wald bei der Mühle gefunden.

Wiesfeld, 25. Dezember. Die Mitgliederzahl beträgt jetzt 78, neben 48 Vereinen, welche in der letzten Zeit sich durchschicklich 10,000 Mk. Mittel beschaffen. Im Ganzen wurden im vergangenen Betriebsjahre 717,041 Mk. Arbeit verrichtet und 26,655 Hk. Butter hergestellt.

Wiesfeld, 25. Dezember. Spieltische per 100 Stk. 100 Mk., 70 Stk. 70 Mk., 50 Stk. 50 Mk., 30 Stk. 30 Mk., 20 Stk. 20 Mk., 10 Stk. 10 Mk., 5 Stk. 5 Mk., 2 Stk. 2 Mk., 1 Stk. 1 Mk., 0 Stk. 0 Mk., 100 Stk. 100 Mk., 200 Stk. 200 Mk., 300 Stk. 300 Mk., 400 Stk. 400 Mk., 500 Stk. 500 Mk., 600 Stk. 600 Mk., 700 Stk. 700 Mk., 800 Stk. 800 Mk., 900 Stk. 900 Mk., 1000 Stk. 1000 Mk., 1100 Stk. 1100 Mk., 1200 Stk. 1200 Mk., 1300 Stk. 1300 Mk., 1400 Stk. 1400 Mk., 1500 Stk. 1500 Mk., 1600 Stk. 1600 Mk., 1700 Stk. 1700 Mk., 1800 Stk. 1800 Mk., 1900 Stk. 1900 Mk., 2000 Stk. 2000 Mk., 2100 Stk. 2100 Mk., 2200 Stk. 2200 Mk., 2300 Stk. 2300 Mk., 2400 Stk. 2400 Mk., 2500 Stk. 2500 Mk., 2600 Stk. 2600 Mk., 2700 Stk. 2700 Mk., 2800 Stk. 2800 Mk., 2900 Stk. 2900 Mk., 3000 Stk. 3000 Mk., 3100 Stk. 3100 Mk., 3200 Stk. 3200 Mk., 3300 Stk. 3300 Mk., 3400 Stk. 3400 Mk., 3500 Stk. 3500 Mk., 3600 Stk. 3600 Mk., 3700 Stk. 3700 Mk., 3800 Stk. 3800 Mk., 3900 Stk. 3900 Mk., 4000 Stk. 4000 Mk., 4100 Stk. 4100 Mk., 4200 Stk. 4200 Mk., 4300 Stk. 4300 Mk., 4400 Stk. 4400 Mk., 4500 Stk. 4500 Mk., 4600 Stk. 4600 Mk., 4700 Stk. 4700 Mk., 4800 Stk. 4800 Mk., 4900 Stk. 4900 Mk., 5000 Stk. 5000 Mk., 5100 Stk. 5100 Mk., 5200 Stk. 5200 Mk., 5300 Stk. 5300 Mk., 5400 Stk. 5400 Mk., 5500 Stk. 5500 Mk., 5600 Stk. 5600 Mk., 5700 Stk. 5700 Mk., 5800 Stk. 5800 Mk., 5900 Stk. 5900 Mk., 6000 Stk. 6000 Mk., 6100 Stk. 6100 Mk., 6200 Stk. 6200 Mk., 6300 Stk. 6300 Mk., 6400 Stk. 6400 Mk., 6500 Stk. 6500 Mk., 6600 Stk. 6600 Mk., 6700 Stk. 6700 Mk., 6800 Stk. 6800 Mk., 6900 Stk. 6900 Mk., 7000 Stk. 7000 Mk., 7100 Stk. 7100 Mk., 7200 Stk. 7200 Mk., 7300 Stk. 7300 Mk., 7400 Stk. 7400 Mk., 7500 Stk. 7500 Mk., 7600 Stk. 7600 Mk., 7700 Stk. 7700 Mk., 7800 Stk. 7800 Mk., 7900 Stk. 7900 Mk., 8000 Stk. 8000 Mk., 8100 Stk. 8100 Mk., 8200 Stk. 8200 Mk., 8300 Stk. 8300 Mk., 8400 Stk. 8400 Mk., 8500 Stk. 8500 Mk., 8600 Stk. 8600 Mk., 8700 Stk. 8700 Mk., 8800 Stk. 8800 Mk., 8900 Stk. 8900 Mk., 9000 Stk. 9000 Mk., 9100 Stk. 9100 Mk., 9200 Stk. 9200 Mk., 9300 Stk. 9300 Mk., 9400 Stk. 9400 Mk., 9500 Stk. 9500 Mk., 9600 Stk. 9600 Mk., 9700 Stk. 9700 Mk., 9800 Stk. 9800 Mk., 9900 Stk. 9900 Mk., 10000 Stk. 10000 Mk., 10100 Stk. 10100 Mk., 10200 Stk. 10200 Mk., 10300 Stk. 10300 Mk., 10400 Stk. 10400 Mk., 10500 Stk. 10500 Mk., 10600 Stk. 10600 Mk., 10700 Stk. 10700 Mk., 10800 Stk. 10800 Mk., 10900 Stk. 10900 Mk., 11000 Stk. 11000 Mk., 11100 Stk. 11100 Mk., 11200 Stk. 11200 Mk., 11300 Stk. 11300 Mk., 11400 Stk. 11400 Mk., 11500 Stk. 11500 Mk., 11600 Stk. 11600 Mk., 11700 Stk. 11700 Mk., 11800 Stk. 11800 Mk., 11900 Stk. 11900 Mk., 12000 Stk. 12000 Mk., 12100 Stk. 12100 Mk., 12200 Stk. 12200 Mk., 12300 Stk. 12300 Mk., 12400 Stk. 12400 Mk., 12500 Stk. 12500 Mk., 12600 Stk. 12600 Mk., 12700 Stk. 12700 Mk., 12800 Stk. 12800 Mk., 12900 Stk. 12900 Mk., 13000 Stk. 13000 Mk., 13100 Stk. 13100 Mk., 13200 Stk. 13200 Mk., 13300 Stk. 13300 Mk., 13400 Stk. 13400 Mk., 13500 Stk. 13500 Mk., 13600 Stk. 13600 Mk., 13700 Stk. 13700 Mk., 13800 Stk. 13800 Mk., 13900 Stk. 13900 Mk., 14000 Stk. 14000 Mk., 14100 Stk. 14100 Mk., 14200 Stk. 14200 Mk., 14300 Stk. 14300 Mk., 14400 Stk. 14400 Mk., 14500 Stk. 14500 Mk., 14600 Stk. 14600 Mk., 14700 Stk. 14700 Mk., 14800 Stk. 14800 Mk., 14900 Stk. 14900 Mk., 15000 Stk. 15000 Mk., 15100 Stk. 15100 Mk., 15200 Stk. 15200 Mk., 15300 Stk. 15300 Mk., 15400 Stk. 15400 Mk., 15500 Stk. 15500 Mk., 15600 Stk. 15600 Mk., 15700 Stk. 15700 Mk., 15800 Stk. 15800 Mk., 15900 Stk. 15900 Mk., 16000 Stk. 16000 Mk., 16100 Stk. 16100 Mk., 16200 Stk. 16200 Mk., 16300 Stk. 16300 Mk., 16400 Stk. 16400 Mk., 16500 Stk. 16500 Mk., 16600 Stk. 16600 Mk., 16700 Stk. 16700 Mk., 16800 Stk. 16800 Mk., 16900 Stk. 16900 Mk., 17000 Stk. 17000 Mk., 17100 Stk. 17100 Mk., 17200 Stk. 17200 Mk., 17300 Stk. 17300 Mk., 17400 Stk. 17400 Mk., 17500 Stk. 17500 Mk., 17600 Stk. 17600 Mk., 17700 Stk. 17700 Mk., 17800 Stk. 17800 Mk., 17900 Stk. 17900 Mk., 18000 Stk. 18000 Mk., 18100 Stk. 18100 Mk., 18200 Stk. 18200 Mk., 18300 Stk. 18300 Mk., 18400 Stk. 18400 Mk., 18500 Stk. 18500 Mk., 18600 Stk. 18600 Mk., 18700 Stk. 18700 Mk., 18800 Stk. 18800 Mk., 18900 Stk. 18900 Mk., 19000 Stk. 19000 Mk., 19100 Stk. 19100 Mk., 19200 Stk. 19200 Mk., 19300 Stk. 19300 Mk., 19400 Stk. 19400 Mk., 19500 Stk. 19500 Mk., 19600 Stk. 19600 Mk., 19700 Stk. 19700 Mk., 19800 Stk. 19800 Mk., 19900 Stk. 19900 Mk., 20000 Stk. 20000 Mk., 20100 Stk. 20100 Mk., 20200 Stk. 20200 Mk., 20300 Stk. 20300 Mk., 20400 Stk. 20400 Mk., 20500 Stk. 20500 Mk., 20600 Stk. 20600 Mk., 20700 Stk. 20700 Mk., 20800 Stk. 20800 Mk., 20900 Stk. 20900 Mk., 21000 Stk. 21000 Mk., 21100 Stk. 21100 Mk., 21200 Stk. 21200 Mk., 21300 Stk. 21300 Mk., 21400 Stk. 21400 Mk., 21500 Stk. 21500 Mk., 21600 Stk. 21600 Mk., 21700 Stk. 21700 Mk., 21800 Stk. 21800 Mk., 21900 Stk. 21900 Mk., 22000 Stk. 22000 Mk., 22100 Stk. 22100 Mk., 22200 Stk. 22200 Mk., 22300 Stk. 22300 Mk., 22400 Stk. 22400 Mk., 22500 Stk. 22500 Mk., 22600 Stk. 22600 Mk., 22700 Stk. 22700 Mk., 22800 Stk. 22800 Mk., 22900 Stk. 22900 Mk., 23000 Stk. 23000 Mk., 23100 Stk. 23100 Mk., 23200 Stk. 23200 Mk., 23300 Stk. 23300 Mk., 23400 Stk. 23400 Mk., 23500 Stk. 23500 Mk., 23600 Stk. 23600 Mk., 23700 Stk. 23700 Mk., 23800 Stk. 23800 Mk., 23900 Stk. 23900 Mk., 24000 Stk. 24000 Mk., 24100 Stk. 24100 Mk., 24200 Stk. 24200 Mk., 24300 Stk. 24300 Mk., 24400 Stk. 24400 Mk., 24500 Stk. 24500 Mk., 24600 Stk. 24600 Mk., 24700 Stk. 24700 Mk., 24800 Stk. 24800 Mk., 24900 Stk. 24900 Mk., 25000 Stk. 25000 Mk., 25100 Stk. 25100 Mk., 25200 Stk. 25200 Mk., 25300 Stk. 25300 Mk., 25400 Stk. 25400 Mk., 25500 Stk. 25500 Mk., 25600 Stk. 25600 Mk., 25700 Stk. 25700 Mk., 25800 Stk. 25800 Mk., 25900 Stk. 25900 Mk., 26000 Stk. 26000 Mk., 26100 Stk. 26100 Mk., 26200 Stk. 26200 Mk., 26300 Stk. 26300 Mk., 26400 Stk. 26400 Mk., 26500 Stk. 26500 Mk., 26600 Stk. 26600 Mk., 26700 Stk. 26700 Mk., 26800 Stk. 26800 Mk., 26900 Stk. 26900 Mk., 27000 Stk. 27000 Mk., 27100 Stk. 27100 Mk., 27200 Stk. 27200 Mk., 27300 Stk. 27300 Mk., 27400 Stk. 27400 Mk., 27500 Stk. 27500 Mk., 27600 Stk. 27600 Mk., 27700 Stk. 27700 Mk., 27800 Stk. 27800 Mk., 27900 Stk. 27900 Mk., 28000 Stk. 28000 Mk., 28100 Stk. 28100 Mk., 28200 Stk. 28200 Mk., 28300 Stk. 28300 Mk., 28400 Stk. 28400 Mk., 28500 Stk. 28500 Mk., 28600 Stk. 28600 Mk., 28700 Stk. 28700 Mk., 28800 Stk. 28800 Mk., 28900 Stk. 28900 Mk., 29000 Stk. 29000 Mk., 29100 Stk. 29100 Mk., 29200 Stk. 29200 Mk., 29300 Stk. 29300 Mk., 29400 Stk. 29400 Mk., 29500 Stk. 29500 Mk., 29600 Stk. 29600 Mk., 29700 Stk. 29700 Mk., 29800 Stk. 29800 Mk., 29900 Stk. 29900 Mk., 30000 Stk. 30000 Mk., 30100 Stk. 30100 Mk., 30200 Stk. 30200 Mk., 30300 Stk. 30300 Mk., 30400 Stk. 30400 Mk., 30500 Stk. 30500 Mk., 30600 Stk. 30600 Mk., 30700 Stk. 30700 Mk., 30800 Stk. 30800 Mk., 30900 Stk. 30900 Mk., 31000 Stk. 31000 Mk., 31100 Stk. 31100 Mk., 31200 Stk. 31200 Mk., 31300 Stk. 31300 Mk., 31400 Stk. 31400 Mk., 31500 Stk. 31500 Mk., 31600 Stk. 31600 Mk., 31700 Stk. 31700 Mk., 31800 Stk. 31800 Mk., 31900 Stk. 31900 Mk., 32000 Stk. 32000 Mk., 32100 Stk. 32100 Mk., 32200 Stk. 32200 Mk., 32300 Stk. 32300 Mk., 32400 Stk. 32400 Mk., 32500 Stk. 32500 Mk., 32600 Stk. 32600 Mk., 32700 Stk. 32700 Mk., 32800 Stk. 32800 Mk., 32900 Stk. 32900 Mk., 33000 Stk. 33000 Mk., 33100 Stk. 33100 Mk., 33200 Stk. 33200 Mk., 33300 Stk. 33300 Mk., 33400 Stk. 33400 Mk., 33500 Stk. 33500 Mk., 33600 Stk. 33600 Mk., 33700 Stk. 33700 Mk., 33800 Stk. 33800 Mk., 33900 Stk. 33900 Mk., 34000 Stk. 34000 Mk., 34100 Stk. 34100 Mk., 34200 Stk. 34200 Mk., 34300 Stk. 34300 Mk., 34400 Stk. 34400 Mk., 34500 Stk. 34500 Mk., 34600 Stk. 34600 Mk., 34700 Stk. 34700 Mk., 34800 Stk. 34800 Mk., 34900 Stk. 34900 Mk., 35000 Stk. 35000 Mk., 35100 Stk. 35100 Mk., 35200 Stk. 35200 Mk., 35300 Stk. 35300 Mk., 35400 Stk. 35400 Mk., 35500 Stk. 35500 Mk., 35600 Stk. 35600 Mk., 35700 Stk. 35700 Mk., 35800 Stk. 35800 Mk., 35900 Stk. 35900 Mk., 36000 Stk. 36000 Mk., 36100 Stk. 36100 Mk., 36200 Stk. 36200 Mk., 36300 Stk. 36300 Mk., 36400 Stk. 36400 Mk., 36500 Stk. 36500 Mk., 36600 Stk. 36600 Mk., 36700 Stk. 36700 Mk., 36800 Stk. 36800 Mk., 36900 Stk. 36900 Mk., 37000 Stk. 37000 Mk., 37100 Stk. 37100 Mk., 37200 Stk. 37200 Mk., 37300 Stk. 37300 Mk., 37400 Stk. 37400 Mk., 37500 Stk. 37500 Mk., 37600 Stk. 37600 Mk., 37700 Stk. 37700 Mk., 37800 Stk. 37800 Mk., 37900 Stk. 37900 Mk., 38000 Stk. 38000 Mk., 38100 Stk. 38100 Mk., 38200 Stk. 38200 Mk., 38300 Stk. 38300 Mk., 38400 Stk. 38400 Mk., 38500 Stk. 38500 Mk., 38600 Stk. 38600 Mk., 38700 Stk. 38700 Mk., 38800 Stk. 38800 Mk., 38900 Stk. 38900 Mk., 39000 Stk. 39000 Mk., 39100 Stk. 39100 Mk., 39200 Stk. 39200 Mk., 39300 Stk. 39300 Mk., 39400 Stk. 39400 Mk., 39500 Stk. 39500 Mk., 39600 Stk. 39600 Mk., 39700 Stk. 39700 Mk., 39800 Stk. 39800 Mk., 39900 Stk. 39900 Mk., 40000 Stk. 40000 Mk., 40100 Stk. 40100 Mk., 40200 Stk. 40200 Mk., 40300 Stk. 40300 Mk., 40400 Stk. 40400 Mk., 40500 Stk. 40500 Mk., 40600 Stk. 40600 Mk., 40700 Stk. 40700 Mk., 40800 Stk. 40800 Mk., 40900 Stk. 40900 Mk., 41000 Stk. 41000 Mk., 41100 Stk. 41100 Mk., 41200 Stk. 41200 Mk., 41300 Stk. 41300 Mk., 41400 Stk. 41400 Mk., 41500 Stk. 41500 Mk., 41600 Stk. 41600 Mk., 41700 Stk. 41700 Mk., 41800 Stk. 41800 Mk., 41900 Stk. 41900 Mk., 42000 Stk. 42000 Mk., 42100 Stk. 42100 Mk., 42200 Stk. 42200 Mk., 42300 Stk. 42300 Mk., 42400 Stk. 42400 Mk., 42500 Stk. 42500 Mk., 42600 Stk. 42600 Mk., 42700 Stk. 42700 Mk., 42800 Stk. 42800 Mk., 42900 Stk. 42900 Mk., 43000 Stk. 43000 Mk., 43100 Stk. 43100 Mk., 43200 Stk. 43200 Mk., 43300 Stk. 43300 Mk., 43400 Stk. 43400 Mk., 43500 Stk. 43500 Mk., 43600 Stk. 43600 Mk., 43700 Stk. 43700 Mk., 43800 Stk. 43800 Mk., 43900 Stk. 43900 Mk., 44000 Stk. 44000 Mk., 44100 Stk. 44100 Mk., 44200 Stk. 44200 Mk., 44300 Stk. 44300 Mk., 44400 Stk. 44400 Mk., 44500 Stk. 44500 Mk., 44600 Stk. 44600 Mk., 44700 Stk. 44700 Mk., 44800 Stk. 44800 Mk., 44900 Stk. 44900 Mk., 45000 Stk. 45000 Mk., 45100 Stk. 45100 Mk., 45200 Stk. 45200 Mk., 45300 Stk. 45300 Mk., 45400 Stk. 45400 Mk., 45500 Stk. 45500 Mk., 45600 Stk. 45600 Mk., 45700 Stk. 45700 Mk., 45800 Stk. 45800 Mk., 45900 Stk. 45900 Mk., 46000 Stk. 46000 Mk., 46100 Stk. 46100 Mk., 46200 Stk. 46200 Mk., 46300 Stk. 46300 Mk., 46400 Stk. 46400 Mk., 46500 Stk. 46500 Mk., 46600 Stk. 46600 Mk., 46700 Stk. 46700 Mk., 46800 Stk. 46800 Mk., 46900 Stk. 46900 Mk., 47000 Stk. 47000 Mk., 47100 Stk. 47100 Mk., 47200 Stk. 47200 Mk., 47300 Stk. 47300 Mk., 47400 Stk. 47400 Mk., 47500 Stk. 47500 Mk., 47600 Stk. 47600 Mk., 47700 Stk. 47700 Mk., 47800 Stk. 47800 Mk., 47900 Stk. 47900 Mk., 48000 Stk. 48000 Mk., 48100 Stk. 48100 Mk., 48200 Stk. 48200 Mk., 48300 Stk. 48300 Mk., 48400 Stk. 48400 Mk., 48500 Stk. 48500 Mk., 48600 Stk. 48600 Mk., 48700 Stk. 48700 Mk., 48800 Stk. 48800 Mk., 48900 Stk. 48900 Mk., 49000 Stk. 49000 Mk., 49100 Stk. 49100 Mk., 49200 Stk. 49200 Mk., 49300 Stk. 49300 Mk., 49400 Stk. 49400 Mk., 49500 Stk. 49500 Mk., 49600 Stk. 49600 Mk., 49700 Stk. 49700 Mk., 49800 Stk. 49800 Mk., 49900 Stk. 49900 Mk., 50000 Stk. 50000 Mk., 50100 Stk. 50100 Mk., 50200 Stk. 50200 Mk., 50300 Stk. 50300 Mk., 50400 Stk. 50400 Mk., 50500 Stk. 50500 Mk., 50600 Stk. 50600 Mk., 50700 Stk. 50700 Mk., 50800 Stk. 50800 Mk., 50900 Stk. 50900 Mk., 51000 Stk. 51000 Mk., 51100 Stk. 51100 Mk., 51200 Stk. 51200 Mk., 51300 Stk. 51300 Mk., 51400 Stk. 51400 Mk., 51500 Stk. 51500 Mk., 51600 Stk. 51600 Mk., 51700 Stk. 51700 Mk., 51800 Stk. 51800 Mk., 51900 Stk. 51900 Mk., 52000 Stk. 52000 Mk., 52100 Stk. 52100 Mk., 52200 Stk. 52200 Mk., 52300 Stk. 52300 Mk., 52400 Stk. 52400 Mk., 52500 Stk. 52500 Mk., 52600 Stk. 52600 Mk., 52700 Stk. 52700 Mk., 52800 Stk. 52800 Mk., 52900 Stk. 52900 Mk., 53000 Stk. 53000 Mk., 53100 Stk. 53100 Mk., 53200 Stk. 53200 Mk., 53300 Stk. 53300 Mk., 53400 Stk. 53400 Mk., 53500 Stk. 53500 Mk., 53600 Stk. 53600 Mk., 53700 Stk. 53700 Mk., 53800 Stk. 53800 Mk., 53900 Stk. 53900 Mk., 54000 Stk. 54000 Mk., 54100 Stk. 54100 Mk., 54200 Stk. 54200 Mk., 54300 Stk. 54300 Mk., 54400 Stk. 54400 Mk., 54500 Stk. 54500 Mk., 54600 Stk. 54600 Mk., 54700 Stk. 54700 Mk., 54800 Stk. 54800 Mk., 54900 Stk. 54900 Mk., 55000 Stk. 55000 Mk., 55100 Stk. 55100 Mk., 55200 Stk. 55200 Mk., 55300 Stk. 55300 Mk., 55400 Stk. 55400 Mk., 55500 Stk. 55500 Mk., 55600 Stk. 55600 Mk., 55700 Stk. 55700 Mk., 55800 Stk. 55800 Mk., 55900 Stk. 55900 Mk., 56000 Stk. 56000 Mk., 56100 Stk. 56100 Mk., 56200 Stk. 56200 Mk., 56300 Stk. 56300 Mk., 56400 Stk. 56400 Mk., 56500 Stk. 56500 Mk., 56600 Stk. 56600 Mk., 56700 Stk. 56700 Mk., 56800 Stk. 56800 Mk., 56900 Stk. 56900 Mk., 57000 Stk. 57000 Mk., 57100 Stk. 57100 Mk., 57200 Stk. 57200 Mk., 57300 Stk. 57300 Mk., 57400 Stk. 57400 Mk., 57500 Stk. 57500 Mk., 57600 Stk. 57600 Mk., 57700 Stk. 57700 Mk., 57800 Stk. 57800 Mk., 57900 Stk. 57900 Mk., 58000 Stk. 58000 Mk., 58100 Stk. 58100 Mk., 58200 Stk. 58200 Mk., 58300 Stk. 58300 Mk., 58400 Stk. 58400 Mk., 58500 Stk. 58500 Mk., 58600 Stk. 58600 Mk., 58700 Stk. 58700 Mk., 58800 Stk. 58800 Mk., 58900 Stk. 58900 Mk., 59000 Stk. 59000 Mk., 59100 Stk. 59100 Mk., 59200 Stk. 59200 Mk., 59300 Stk. 59300 Mk., 59400 Stk. 59400 Mk., 59500 Stk. 59500 Mk., 59600 Stk. 59600 Mk., 59700 Stk. 59700 Mk., 59800 Stk. 59800 Mk., 59900 Stk. 59900 Mk., 60000 Stk. 60000 Mk., 60100 Stk. 60100 Mk., 60200 Stk. 60200 Mk., 60300 Stk. 60300 Mk., 60400 Stk. 60400 Mk., 60500 Stk. 60500 Mk., 60600 Stk. 60600 Mk., 60700 Stk. 60700 Mk., 60800 Stk. 60800 Mk., 60900 Stk. 60900 Mk., 61000 Stk. 61000 Mk., 61100 Stk. 61100 Mk., 61200 Stk. 61200 Mk., 61300 Stk. 61300 Mk., 61400 Stk. 61400 Mk., 61500 Stk. 61500 Mk., 61600 Stk. 61600 Mk., 61700 Stk. 61700 Mk., 61800 Stk. 61800 Mk., 61900 Stk. 61900 Mk., 62000 Stk. 62000 Mk., 62100 Stk. 62100 Mk., 62200 Stk. 62200 Mk., 62300 Stk. 62300 Mk., 62400 Stk. 62400 Mk., 62500 Stk. 62500 Mk., 62600 Stk. 62600 Mk., 62700 Stk. 62700 Mk., 62800 Stk. 62800 Mk., 62900 Stk. 62900 Mk., 63000 Stk. 63000 Mk., 63100 Stk. 63100 Mk., 63200 Stk. 63200 Mk., 63300 Stk. 63300 Mk., 63400 Stk. 63400 Mk., 63500 Stk. 63500 Mk., 63600 Stk. 63600 Mk., 63700 Stk. 63700 Mk., 63800 Stk. 63800 Mk., 63900 Stk. 63900 Mk., 64000 Stk. 64000 Mk., 64100 Stk. 64100 Mk., 64200 Stk. 64200 Mk., 64300 Stk. 64300 Mk., 64400 Stk. 64400 Mk., 64500 Stk. 64500 Mk., 64600 Stk. 64600 Mk., 64700 Stk. 64700 Mk., 64800 Stk. 64800 Mk., 64900 Stk. 64900 Mk., 65000 Stk. 65000 Mk., 65100 Stk. 65100 Mk., 65200 Stk. 65200 Mk., 65300 Stk. 65300 Mk., 65400 Stk. 65400 Mk., 65500 Stk. 65500 Mk., 65600 Stk. 65600 Mk., 65700 Stk. 65700 Mk., 65800 Stk. 65800 Mk., 65900 Stk. 65900 Mk., 66000 Stk. 66000 Mk., 66100 Stk. 66100 Mk., 66200 Stk. 66200 Mk., 66300 Stk. 66300 Mk., 66400 Stk. 66400 Mk., 66500 Stk. 66500 Mk., 66600 Stk. 66600 Mk., 66700 Stk. 66700 Mk., 66800 Stk. 66800 Mk., 66900 Stk. 66900 Mk., 67000 Stk. 67000 Mk., 67100 Stk. 67100 Mk., 67200 Stk. 67200 Mk., 67300 Stk.

Amtliche Bekanntmachungen.

In den nächsten Tagen werden den Hausbesitzern behufs Berichtigung der städtischen Miethsteuer Katalog-Formulare zur Eintragung der mit dem 1. Januar 1890 (1. Quartal) eintretenden Wohnungs- und Miethveränderungen zugehen.

Außer dem in Markt zu verzeichnenden Miethzins ist genau anzugeben, was sonst noch der Pächter oder Miether dem Verpächter oder Vermietter als Entschädigung für überlassene Grundstücke, bzw. Wohnungseinrichtung zu zahlen oder zu leisten hat.

Der Werth der nicht in barem Gelde bestehenden Leistungen wird dieserseits durch Abschätzung festgesetzt.

Die ausgefüllten Formulare sind vom dritten Tage des neuen Quartals ab zur Abholung bereit zu halten.

Halle, a. S., den 20. Dezember 1889. **Der Magistrat.**
Stade.

Das der Stadt Halle gehörige Grundstück Südstraße Nr. 4 (Band 87 Blatt 3410 des Grundbuches von Halle) soll öffentlich meistbietend versteigert werden, wozu ein Termin auf **den 19. Februar 1890 Vormittags 10 Uhr** im Rathhause Zimmer Nr. 11 angesetzt ist.

Die Versteigerungsbedingungen sind im Stadtsecretariat einzusehen.

Jeder Bieter hat eine Bietungscantion von 1000 M. zu bestellen.
Halle a. S., den 18. Dezember 1889. **Der Magistrat.**
Stade.

Für die Stadt Halle gehörige Poststellen von günstigen Größenverhältnissen und besser Geschäftslage am neuen Marktplatz auf der sogenannten Halle, auf welchem dreimal wöchentlich die regelmäßigen Wochenmärkte abgehalten werden, sollen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Termin

am **17. Februar 1890 Vormittags 10 Uhr** im Waagegebäude zu Halle a. S., Zimmer Nr. 6 ansetzt.

Die Bietungsbedingungen und der dazu gehörige Parzellierungsplan sind im Stadtsecretariat einzusehen, werden aber auf Wunsch auch durch die Post zugeandt.

Jeder Bieter hat im Termin eine Bietungscantion von 1000 M. zu hinterlegen.
Halle a. S., den 17. Dezember 1889. **Der Magistrat.**
Stade.

Von einem ungenannt sein wollenden Wohlthäter sind der III. Armen-Districts Commission zu Händen des Armenvorstehers Herrn **Korwin Otto Hennig** 100 Mark zur Unterstützung Bedürftiger des Districts übergeben worden, was wir hiermit unter Dankagung gegen den Geber veröffentlichen.

Halle a. S., den 21. Dezember 1889. **Die Armen-Direction.**
Jernial.

Bekanntmachung.

Bei der diesjährigen Nachschau der Feuerstellen im hiesigen Amtsbezirk sind wiederum zahlreiche Mängel gefunden, denen unerbittlich, spätestens bis zu der am 10. Januar beginnenden zweiten Nachschau, abzuhelfen ist, andernfalls sich die Säurigen Zwangsstrafen anselzen. Gleichzeitigen, den 19. Dezember 1889.

Der Amts-Vorsteher.
Striede.

Stadbrieft.

Gegen den unten beschriebenen Bergmann **Anton Gwasdowski**, zuletzt in Kloster Mansfeld, geboren am 2. Januar 1872 in Dela Provinz Posen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schämer Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und zu den Akten — S. 4414/89 — Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 21. Dezember 1889.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter: 17½ Jahre; Größe: 1,50 m.; Statur: kräftig; Haare: blond.

Gegen den unten beschriebenen Stuhler **August Burod** aus Berlin, geboren am 22. November 1863 in Berlin, Kreis Tuche, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste gelegene Gefängnis abzuliefern und Nachricht zu den Akten — S. 3288/89 — zu geben.

Halle a. S., den 23. Dezember 1889.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter: 26 Jahre; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: blau; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich.

Tonangebend für Mode und nützlich für Handarbeit ist die erste und reichhaltigste Modenzeitung

Der Bazar.

Der Bazar bietet zur Selbstanfertigung der Garderobe **doppelt so viele Schnittmusterbogen als irgend ein Modenblatt.**

Der Bazar

erscheint in reichster Ausstattung und bringt **Mode, Handarbeiten, Colorirte Modenbilder, Schnittmuster in natürlicher Größe, Romane und Novellen, Prachtvolle Illustrationen.**

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an.

Abonnementspreis vierteljährlich 2½ Mark

(in Oesterreich-Ungarn nach Cours)

Probe Nummern versendet auf Wunsch unentgeltlich bei Administration des „Bazar“ Berlin SW.

Münchener Pilsener

bestes Münchener Exportbier aus der Brauerei zum Pilsener in München empfiehlt in hochfeiner Qualität in Gebinden und Flaschen.

E. Lehmer, Köhlberggasse 2,
an der großen Ulrichstraße.

Nr. 238. Fernsprech-Anschluss Nr. 238.

NB. Preisliste meiner drei Biere ist in meinem Contor zu haben, wird auch auf Wunsch franco zugeandt.

Julius Blüthner's

Pianoforte-Magazin,
Reparatur-Anstalt.

Halle (Saale), Poststr. 15, 1.
Lager von Harmoniums.



76 Hofprädikate und Preis-Medaillen.

Johann Hoff'sches
Malzextrakt-Gesundheitsbier.
Gegen allgemeine Entzündung, unregelmäßige Funktionen der Unterleiborgane, Verschleimtes Stuhl, ungenügend für Melancholische, etc.
Preis ab Berlin verpackt 13 Pf. M. 8,30, 28 Pf. M. 17,50, 63 Pf. M. 33,30.

Johann Hoff'sches
Brust-Malzextrakt-Bonbons.
Gegen Husten, Sehschwäche, untröstliche Nerven, etc. Wegen zahlreicher Nachahmungen beziehe man auf die Buchung u. Schirmkarte der echten Malz-Bonbons (Wahrschild des Erfinders) zu achten. 1 80 u. 40 Pf. Bon M 3 an Rabatt.

Johann Hoff, Erfinder der Malz-Präparate.

Johann Hoff'sches
concentrirtes Malz-Extract.
Gegen veralteten Husten, Katarrhe von Lungen, Bronchien, etc. und höchst annehmlich zu nehmen. In Flaschen à M. 3.— M. 1,50 und M. 1.—.

Johann Hoff'sche
Malz-Gesundheits-Chocolade.
Während u. während für schwache Nerven, etc. und höchst annehmlich zu nehmen. In Packungen à 80 u. 40 Pf. M. 8,50, M. 2,50.

Hoflieferant der meisten Fürsten Europas.

Johann Hoff'sche
Eisen-Malz-Chocolade.
Ausgezeichnet bei Husten, Sehschwäche und daher stammender Nervenschwäche. 1 a Pf. M. 5.— M. 4.—. Bei kleineren Sorten à 5 Pf. an Rabatt.

Johann Hoff'sches
Malz-Chocoladen-Pulver.
Ein Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht zureichende Muttermilch gegeben werden kann. 1 und ½ M. pr. Pfund.

Prospekte, in welchen die hygienischen Vorzüge d. Johann Hoff'schen Malzfabrikate von ärztlicher u. privater Seite Besprechung finden, werden auf Wunsch gratis u. franco zugesandt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.
42jähriges Geschäftsbestehen.

Verkaufsstelle:
Helmhold & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 109.

W. Assmann,

Gr. Ulrichstr. 27. emp. 27. Gr. Ulrichstr. 31.

sein Special-Geschäft

feiner Würst- u. Fleischwaren,

Schüsseln werden auf's feinste garnirt, ff. Astrachaner Caviar, à Pf. 9 M., Ural-Caviar, à Pf. 5 M., Hamburger Caviar, à Pf. 4 M., ff. ger. Rheinlachs, starke ger. Aale, ff. Pommerische Gänsbrüste und Keulen, feinste Düsseldorfer Punsch-Essenzen, frische Danziger Neunagen.

Alle Speisen werden frisch zubereitet.

Wichtig für die Frankfurter u. Wiener Wurstschneiderei.

Pastoren-Tabak,

à Pfund 80 Pfennige nur allein bei

Gustav Moritz,

Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Motard'sche

Stearin-Tafel-, Kronen- u. Wagenkerzen in allen gängbaren Größen, Stearin- u. Paraffinbaumlichter, Brillant-Paraffinkerzen auch bunte und gedrehte, halten bestens empfohlen.

Helmhold & Co.,
Leipzigerstraße 109.

Tägl. fr. Jauerische Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, fr. Käse, Geschäftszeiten.

Sardellenbutter, Trüffel-leberwurst, getragte Junge, Braunschweiger Mettwurst, Russischer Salat, Rügenwälder Gänsefüße ohne Knochen, Gänsefüße, ohne Knochen, Gänsefüße, Gänsefleisch, Gänsefleisch.

bis. Draten, ganz. Schüsseln in besten Arrangement empfiehlt

W. Nietsch
Kgl. Hoflieferant, Leipzigerstr. 75.

als: Räucheressenz, Räucherpulver, Räucheressig, Räucherkerzen, Räucherpapier, Double Ambree von Treu & Ngulisch in Berlin, Finaud's Eau de vie de lavande, Ozogen, Kiefernadeln, Blumenduft, Zerstäuber halten bestens empfohlen

Helmhold & Co.,
Leipzigerstraße 109.

Ein wahrer Schatz

für alle durch Verletzungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Auflage. Mit 27 Abbild.

Preis 3 Mark.

Seit es Jeder, der an den Folgen solcher Verletzungen leidet, Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung, zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Rennmarkt Nr. 24, sowie durch jede Buchhandlung.

Helmhold & Co.,
Leipzigerstraße 109.

Röhm-, Stuben-, Hans- u. Kindermägen erhalten Stellen durch

Pauline Fleckinger,
Rammelschtrabe 19.

Für den Inseratenpreis verantwortlich: Curt Reichmann in Halle.

Siegru 1 Beilage.